

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026
Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.



Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026
Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Inhaltsverzeichnis:	Änderungsverzeichnis:
.....	5
Anmerkung	6
I. Allgemeine Bestimmungen	6
1. Satzung und Ordnung	6
2. Entscheidungen bei Punktgleichheit und Entscheidungsspiele	7
3. Festspielen	7
II. Spielverkehr	8
4. Spieltermine	8
5. Vor dem Spiel / nach dem Spiel	8
6. Wartezeit.....	9
7. Spielkleidung	9
8. Anwurfzeiten	9
9. Spielverlegungen	9
10. Spielabsage.....	10
11. Zeitnehmer und Sekretär	10
12. Team-Time-Out (TTO)	11
13. Zeitmessung.....	11
14. Ausbleiben des Schiedsrichters	11
15. Spielberichte	12
16. Auf- und Abstieg	13
Allgemeines	13
Spielklassen	13
Aufstieg	13
Abstieg	14
Nichtbeendigung der Saison.....	14
17. Freundschaftsspiele und Turniere	14
18. Benutzung von Haftmitteln	14
19. Passangelegenheiten	14
III. Zusatzbestimmungen für den Jugendspielbetrieb	15
20. Spielzeiten und Stichtage.....	15
21. Spielverkehr	15
22. Spielleitende Stellen	16
23. Festlegung zu a.K. Mannschaften im Jugendbereich	16
24. Mehrere Mannschaften eines Vereins / einer Jugendspielgemeinschaft.....	17
25. Verbindliche Abwehrvarianten für die Jugendspielklassen	17
26. Verstöße gegen die in der Jugend vorgeschriebene verbindliche Deckung	18

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

27. Entscheidungen bei Punktgleichheit in der Meisterschaft	18
28. Männliche A-Jugend	19
Spielmodus	19
29. Männliche B-Jugend	19
Spielmodus	19
30. Männliche C-Jugend	20
Spielmodus	20
Hinweise für die Abwehrvarianten der C-Jugend	20
Aussetzen verbindlicher Spielweisen in Über-/Unterzahlsituationen in der C-Jugend	20
31. Gemischte D-Jugend	21
Spielmodus	21
Besonderheit für den Spielbetrieb der D-Jugend	21
Talentiade	21
32. Gemischte E-Jugend	21
Spielmodus	21
Besonderheit für den Spielbetrieb in der E-Jugend	22
Hinweise zur Durchführung des Penaltys	22
33. Weibliche A-Jugend	23
Spielmodus	23
34. Weibliche B-Jugend	23
Spielmodus	23
35. Weibliche C-Jugend	23
Spielmodus	23
36. Weibliche D-Jugend	23
Spielmodus	23
37. Weibliche E-Jugend	24
Spielmodus	24
38. Durchführung von offiziellen Turnieren in der Meisterschaft und Qualifikation	24
39. Spielfestrunde des Handballkreises Köln/Rheinberg	25
Allgemeines	25
Spielregeln für Minis	25
Durchführung der Handballspiele	26
Die Siegerehrung	26
Bewegungsparcours und „Animation“	26
Sonstiges	26
Zuschuss zum Minispielfest	27
40. Auswahltraining	27

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026
Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

IV. Schiedsrichter	27
41. Schiedsrichter-Soll	27
42. Schiedsrichteransetzungen	27
Einteilung der Spielklassen.....	27
Nicht neutrale Schiedsrichteransetzungen	28
43. SR-Coach / Technischer Delegierter	28
44. Streichung von Schiedsrichtern	28
45. Freistellungspflicht für SR-Lehrgänge	28
V. Finanzregelungen für den Spielbetrieb	29
VI. Geschäftsstelle.....	29

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026
Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Änderungsverzeichnis:

Datum: Versionsnummer Grund der Änderung

01.08.2025	Version 1.0	Erstveröffentlichung 2025/26

**Durchführungsbestimmungen der Meisterschaften im Hallenhandball,
Spielsaison 2025/2026, für den vom Handballkreis Köln/Rheinberg
geleiteten Spielbetrieb bei Männern, Frauen und Jugend.**

Anmerkung

Um eine sprachliche Vereinfachung zu erreichen, wird in diesen Durchführungsbestimmungen generell für weibliche, männliche und diverse Spieler, Offizielle, Schiedsrichter und andere Personen jeweils die männliche Form benutzt.

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Satzung und Ordnung

Es gelten die Satzungen und Ordnungen des Deutschen Handballbund (DHB), des HV Nordrhein (HNR) und des Handballkreis Köln/Rheinberg (HKKR) einschließlich erlassener Zusatzbestimmungen des HNR zur Spiel- und Rechtsordnung des DHB in der jeweils gültigen Fassung.

Gespielt wird nach den Internationalen Hallenhandball-Regeln, Ausgabe 01.07.2025, in der für den Bereich des DHB gültigen Fassung, sowie nachträglicher Ergänzungen und Änderungen.

Die organisatorische und spieltechnische Überwachung der einzelnen Klassen liegt bei den Spielleitenden Stellen.

Senioren		Jugend	
Männer	Spielwart	Jungen	Jungenwart
Frauen	Frauenwart	Mädchen	Mädchenwart

Spielwart: Thomas Ostermann

Frauenwart: Christian Beyer

Jungenwart: Bernd Wagner

Mädchenwart: Alex Tsotsonos

2. Entscheidungen bei Punktgleichheit und Entscheidungsspiele

Nach Abschluss der Meisterschaftsrundenspiele entscheidet über die, für die Meisterschaft und den für Auf- oder Abstieg maßgeblichen Tabellenplätzen -maßgeblich sind die Abschlusstabellen der jeweiligen Spielklassen- das Punktverhältnis, bei Punktgleichheit der direkte Vergleich.

Ist eine der betreffenden Mannschaften nicht angetreten und wurde das Spiel gegen diese Mannschaft gewertet, ist die Mannschaft automatisch nachrangig zu platzieren.

Die Wertung erfolgt

1. nach dem Punktverhältnis

bei Punktgleichheit zweier Mannschaften

2. bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich
3. die bessere Tordifferenz im direkten Vergleich
4. die mehr erzielten Auswärtstore im direkten Vergleich
5. bei Punktgleichheit, gleicher Tordifferenz und gleichviel erzielter Auswärtstore sind Entscheidungsspiele gemäß §44 SpO/DHB durchzuführen

bei Punktgleichheit von mehr als zwei Mannschaften

ist das Ergebnis anhand der Ergebnisse der Spiele dieser Mannschaften gegeneinander zu ermitteln; ggfs. muss eine gesonderte Tabelle erstellt werden. Es gilt die gleiche Reihenfolge wie oben dargestellt.

Hat nach Beendigung der Meisterschaft eine nicht aufstiegsberechtigte Mannschaft in einer Staffel (Gruppe) einen zum Aufstieg oder zur Teilnahme an Aufstiegsspielen berechtigten Platz erreicht oder verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg, so rückt die nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft, maximal der jeweilige Tabellenvierte, automatisch nach.

3. Festspielen

Gemäß den HNR-Zusatzbestimmungen zur SpO/DHB wird das Spielrecht der Spieler, die bis zum Ende des Spieljahres ihr 21. Lebensjahr vollenden oder jünger sind, in Erwachsenenmannschaften (in Änderung zu §55 (3) SpO/DHB) für den Spielbetrieb auf Kreisebene eingeschränkt.

II. Spielverkehr

4. Spieltermine

Die im NuSystem angegebenen Spieltermine und Hallen sind verbindlich.

Kann der Beginn der Spielzeit 2025/2026 anhand der derzeitigen verbindlichen Spieltermine aus Gründen, die nicht im Verantwortungsbereich der Vereine liegen (höhere Gewalt), nicht sichergestellt werden, entscheidet der Verwaltungsvorstand (VV) des HKKR über einen geänderten Beginn der Spielzeit und geänderte Spieltermine. Die Vereine und übrigen Beteiligten werden hierüber rechtzeitig informiert.

5. Vor dem Spiel / nach dem Spiel

Das Spiel ist durch die Eingabe des Spielcodes (SMS-Codes im Downloadbereich des Vereins) bei bestehender Online-Verbindung zu laden. Der Heimverein kann beim Laden des Spieles bereits eine Mannschaftsaufstellung erstellen.

30 Minuten vor Spielbeginn ist der Laptop mit dem geladenen Spiel zur Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Alle Eintragungen im Spielbericht (Ausnahme Kennwörter sowie die eventuellen Einträge der Schiedsrichter zur Abfahrt und der voraussichtlichen Rückkehr) sind ausschließlich durch den Sekretär vorzunehmen. Spätestens 15 Minuten vor dem genannten Spielbeginn ist die Mannschaftsliste durch Eingabe des Kennwortes (PIN) durch den jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen (Offizieller A) zu bestätigen. In den Regionsoberligen der Senioren erfolgt dies im Rahmen einer technischen Besprechung. Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Mitteilung der Schiedsrichter an die Spielleitende Stelle.

Eintragungen im Schiedsrichterbericht erfolgen durch den/die Schiedsrichter.

Nach dem Spiel kontrollieren die Schiedsrichter die Eintragungen des Sekretärs. Falsche Eintragungen sind während des Spiels sofort, spätestens aber nach Spielschluss zu korrigieren. Nach Abschluss aller Eintragungen wird der Spielbericht durch Eingabe der Kennwörter (PIN) abgeschlossen. Zunächst geben die Vereine (einer der Offiziellen) Ihren PIN ein, als letzte die Schiedsrichter. Sofern ein Gespann das Spiel geleitet hat, müssen beide Schiedsrichter mit Eingabe Ihrer PIN den Spielbericht freigeben. Sollte aus technischen Gründen die PIN-Eingabe nicht möglich sein, ist dies im Spielbericht einzutragen. Erfolgt kein Spielberichtseintrag bzgl. fehlender PIN-Eingabe, wird eine Ordnungsstrafe ausgesprochen.

Wurde eine Disqualifikation mit Bericht im Spielbericht vermerkt, darf nur der Mannschaftsverantwortliche die PIN für seinen Verein eingeben. Danach ist der Spielbericht freizugeben. Die Freigabe darf nur auf Anweisung der Schiedsrichter durch den Sekretär erfolgen.

Fehlende PIN führen dazu, dass der Spielbericht nicht geschlossen und übertragen werden kann. Der Heimverein teilt, am Spieltag, der Spielleitenden Stelle per Mail die Gründe mit.

Die Eingabe der Spiel-PIN bzw. Passwort hat spätestens 15 Minuten nach Spielende zu erfolgen. Spiel-PIN bzw. Passwort werden von den Befugten selbst eingegeben!

Haben alle Beteiligten, Schiedsrichter, Vereinsvertreter/Mannschaftsverantwortliche und falls erforderlich die Spielaufsicht, Ihr Passwort/PIN eingegeben, kann der Spielbericht freigegeben werden. Besteht eine Onlineverbindung wird der Spielbericht zum Server geschickt.

6. Wartezeit

Bei den Meisterschaftsspielen gibt es für Mannschaften und Schiedsrichter keine Wartezeit. Es muss aber 30 Minuten gewartet werden, wenn ein Meisterschaftsspiel oder eine andere Sportveranstaltung vorangeht und das Spielfeld belegt ist.

7. Spielkleidung

Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung ist der Gastverein verpflichtet die Spielkleidung zu wechseln. Die zu Saisonbeginn im NuSystem angegebenen Trikotfarben sind verbindlich. Änderungen müssen unverzüglich im NuSystem eingetragen werden. Sollte die Heimmannschaft die Trikotfarbe gewechselt haben, ohne die Spielleitende Stelle zu informieren zu haben, muss sie bei verwechselbarer Spielkleidung die Trikots wechseln. Dies gilt ebenfalls, wenn im NuSystem keine Trikotfarbe eingetragen ist.

Abweichend von IHF-Regel 4.8 ist das Tragen von Nummern nur auf der Trikotrückseite Pflicht. Das gleiche gilt auch für die Wechselkleidung.

Leibchen gelten oberhalb der D-Jugend nicht als Wechseltrikotsatz.

8. Anwurfzeiten

Die verbindlichen Anwurfzeiten sind:

- samstags von 12:00 Uhr bis 20:30 Uhr
- sonntags von 09:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Ansetzungen an einem Wochentag sind nur mit Einverständnis beider Vereine möglich.

9. Spielverlegungen

Spielverlegungen (§46 SpO/DHB) sind nur in begründeten Einzelfällen und mit schriftlichem Einverständnis des Spielpartners und der Spielleitenden Stelle möglich. Als schriftliches Einverständnis zählt ausschließlich die Beantragung und Zustimmung im NuSystem.

Nach Stellung des Verlegungsantrags muss der andere Verein innerhalb von 72 Stunden auf den Antrag antworten.

Spielverlegungen werden nur dann genehmigt, wenn die Zustimmungen über das NuSystem von beiden Vereinen mindestens drei Tage vor dem ursprünglichen Termin bei der Spielleitenden Stelle eingegangen sind. Ausnahme: Wenn auf Anordnung des Halleneigners, ein Spiel nicht stattfinden kann, kann die Spielleitende Stelle einen Verlegungsantrag auch ohne Zustimmung des Gegners genehmigen. In Einzelfällen obliegt es den Spielleitenden Stellen, darüber zu entscheiden, ob eine Spielabsetzung oder eine Spielverlegung eine adäquate Lösung ist.

Die Fristen für eine Spielverlegung sind:

- für Spiele am Samstag bis spätestens Mittwoch, 24.00 Uhr
- für Spiele am Sonntag bis spätestens Donnerstag, 24.00 Uhr

Nach Verstreichen dieser Frist ist nur eine Spielabsage mit Spielwertung möglich.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026 Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Wurde bei Beantragung der Verlegung kein Nachholtermin vereinbart (z.B. Uhrzeit 23:59 oder Datum 31.12.), ist innerhalb von 14 Tagen nach dem ursprünglichen Spieltermin eine Beantragung und Zustimmung für den neuen Termin über das NuSystem vorzunehmen.

Wenn es innerhalb der 14 Tage-Frist zu keiner Einigung kommt, erfolgt eine Wertung und Ordnungsstrafe von der Spielleitenden Stelle.

Verlegte Spiele sollen zeitnah erfolgen. In dem Falle, dass der Nachholtermin in den Zeitraum des letzten oder vorletzten Spieltags verlegt wird und dann eine Mannschaft nicht antritt, finden die erhöhten Ordnungsstrafen für das Nichtantreten am vorletzten oder letzten Spieltag Anwendung.

Einem Termin, der nach dem letzten Spieltag einer Spielrunde liegt, wird nicht stattgegeben.

Alle Spielverlegungen, auch an einem Spieltag von Samstag auf Sonntag oder umgekehrt, sind gebührenpflichtig. Ausnahme: Vom Halleneigentümer schriftlich angeordnete Verlegungen. Nicht gebührenpflichtig ist die Verlegung auf eine andere Spielzeit am gleichen Tag (Samstag oder Sonntag).

Bei Spielverlegungen des Heimvereins, ist dieser grundsätzlich für die Benennung des neuen Spieltermins in den genannten Fristen verantwortlich. Es müssen zwei neue Spieltermine an unterschiedlichen Tagen angeboten werden, dabei mindestens ein Termin am Wochenende. Terminvorschläge für Spiele in der Woche: nicht vor 19:00 Uhr (Senioren), nicht vor 18:00 Uhr (Jugend). Wenn beide Spielpartner mit einer früheren Anwurfzeit einverstanden sind, kann ein Termin in der Woche zu einem früheren Termin beantragt werden.

Bei Spielverlegungen des Gastvereins, muss der Heimverein über das NuSystem lediglich zwei neue Spieltermine anbieten. Es gelten die zuvor zu Spielverlegungen des Heimvereins beschriebenen Regeln.

Sollte der Heimverein dies unterlassen, erfolgt eine Wertung gegen den Heimverein und eine Ordnungsstrafe.

Sollte der Gastverein die Termine ablehnen, erfolgt eine Wertung gegen den Gastverein und eine Ordnungsstrafe.

Diese Wertungen (Heim- oder Gastverein) werden **nicht** als schuldhaftes Nichtantreten im Sinne des §49 SpO/DHB gewertet.

10. Spielabsage

Der Verein, der ein Spiel am Spieltag absagt, muss den/die angesetzten Schiedsrichter oder, sofern er den/diese nicht erreicht, den SR-Wart bzw. SR-Ansetzer telefonisch informieren

Eventuell entstehende Schiedsrichterkosten sind in voller Höhe durch den absagenden Verein zu tragen.

11. Zeitnehmer und Sekretär

Für alle Spiele im Handballkreis Köln/Rheinberg sind Zeitnehmer (Heim) und Sekretär (Gast) zu stellen.

Bei Einigung durch die Vereine, können Zeitnehmer und Sekretär von einem Verein gestellt werden.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Im Einzelnen gelten folgende Voraussetzungen:

- Als Zeitnehmer oder Sekretär kann nur eingesetzt werden, wer eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:
 - Personen, die eine gültige Zeitnehmerlizenz des HV Nordrhein (hinterlegt im NuSystem) besitzen.
 - Personen, die einen vom DHB oder anderen Landesverband ausgestellten gültigen Zeitnehmerausweis oder einen Schiedsrichterausweis vorlegen können.
- Ist der amtierende Zeitnehmer/Sekretär nicht im Besitz einer gültigen Lizenz oder stellt ein Verein keinen Zeitnehmer/Sekretär, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit. Unabhängig davon muss das angesetzte Spiel ausgetragen werden.

Die Spielleitenden Stellen können bei unsportlichem Verhalten von Zeitnehmer/Sekretären Geldbußen von 50,- bis 250,- € verhängen (HNR-Zusatzbestimmungen zu §25 RO)

12. Team-Time-Out (TTO)

Die grünen Karten mit den Nummern 1, 2 und 3 sind vom Heimverein vor Spielbeginn den Z/S für den Heim- und Gastverein zur Verfügung zu stellen.

13. Zeitmessung

Ist eine den Regeln entsprechende elektronische Zeitmessenanlage oder eine manuelle Toranzeige vorhanden, muss diese vom Zeitnehmer benutzt werden. Zusätzlich dazu hat der Heimverein am Zeitnehmertisch eine Tischstoppuhr mit einem Durchmesser von mindestens 21 cm oder einen Handballtimer bereitzuhalten.

Sofern die Zeitmessenanlage nicht auch für die Anzeige von mindestens zwei Hinausstellungszeiten pro Mannschaft, einschließlich der gleichzeitigen Anzeigen der betreffenden Spielernummer, sowie der Möglichkeit der Anzeige der Bestrafung "2+2", eingerichtet ist, muss die Zeit des Wiedereintritts und die Trikotnummer des hinausgestellten Spielers, bzw. bei Mannschaftsreduzierung der Verein, auf einem Zeitstrafen Zettel (Download über die HKKR-Website möglich) notiert werden.

14. Ausbleiben des Schiedsrichters

Sofern kein Schiedsrichter angesetzt wurde oder der angesetzte Schiedsrichter nicht erscheint, muss sich nach §77 Absatz 3 SpO/DHB auf einen anwesenden Schiedsrichter geeinigt werden.

Der/die eingesetzte/n Schiedsrichter ist/sind durch den Sekretär im "Bericht Offizielle" einzutragen. Mit ihrer Unterschrift (PIN) bestätigen die MV die Einigung auf den/die eingesetzten Schiedsrichter. Sofern ein angesetzter Schiedsrichter nicht erschienen ist, soll durch den eingesetzten Schiedsrichter im Schiedsrichterbericht der Hinweis aufgenommen werden "Der/die angesetzten Schiedsrichter ist/sind nicht erschienen".

Die Einigung muss nach der untenstehenden Reihenfolge erfolgen. Die Durchführung des Spiels ist auf jeden Fall zu gewährleisten. Eine Neuansetzung wegen Nichteinigung auf einen Schiedsrichter erfolgt nicht. Das Spiel wird für den Verein, der sich nicht einigen will oder für beide Vereine, mit 0:0 Toren und 0:2 Punkten als verloren gewertet.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

1. Es leitet ein anwesender neutraler Schiedsrichter mit gültiger SR-Lizenz.
2. Es leitet ein anwesender Schiedsrichter des Gastvereins mit gültiger SR-Lizenz.
3. Es leitet ein anwesender Schiedsrichter des Heimvereins mit gültiger SR-Lizenz.
4. Ist kein Schiedsrichter mit gültiger Lizenz anwesend, leitet ein regelkundiger Sportkamerad.

Für Spiele, bei denen kein Schiedsrichter angesetzt ist, können Schiedsrichter beim Kreisschiedsrichterwart angefordert werden.

15. Spielberichte

Für die Abwicklung des Spielbetriebs wird in allen Spielklassen des Handballkreises Köln/Rheinberg der elektronische Spielbericht (NuScore) gemäß §80 SpO/DHB eingesetzt. Die Nutzung ist für alle Vereine bindend. Die Heimmannschaft stellt dazu die nötige Technik zur Verfügung.

Bei bestehender Online-Verbindung ist der Spielbericht in der Halle unmittelbar nach Spielende und Freigabe an den Server zu übertragen.

Besteht keine Online-Verbindung in der Halle, ist der elektronische Spielbericht am Spieltag bei nächster bestehender Möglichkeit zu übertragen.

Bei einer Nutzung im Offlinemodus sind die Spieldaten spätestens bis 24:00 Uhr am Tag des Spieles an die Spielleitende Stelle zu übermitteln.

Senioren		Jugend	
Männer	Spielwart	Jungen	Jungenwart
Frauen	Frauenwart	Mädchen	Mädchenwart

Der lokale Spielbericht ist zu exportieren und zu speichern. Dies muss mit dem Rechner ausgeführt werden, der auch für die Protokollierung des Spielberichtes verwendet wurde. Die Datei MeetingReport.json ist dann per Mail als Anhang an die Spielleitende Stelle zu senden.

Sollte bereits vor dem Spiel ein technisches Problem den Einsatz des elektronischen Spielberichtes verhindern, ist ein Spielberichtsformular handschriftlich, aber leserlich, auszufüllen. Ein solches Formular befindet sich im Downloadbereich der Homepage des Kreises Köln/Rheinberg. Der Einsatz des Spielberichtes ist der Spielleitenden Stelle vom Heimverein noch am Spieltag per Mail mitzuteilen. Die Schiedsrichter senden den Spielbericht per Mail noch am Spieltag an die Spielleitende Stelle.

Sollte während des Spiels ein technisches Problem die Fortführung des elektronischen Spielberichtes verhindern, ist dies durch die Schiedsrichter noch am selben Tag der Spielleitenden Stelle per Mail mitzuteilen. Die Mail muss die notwendigsten Angaben enthalten. Dies sind die Gründe für den Ausfall, Halbzeitstand, Endstand, Schiedsrichterbericht und -abrechnung.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Darüber hinaus ist das End- und das Halbzeitergebnis durch einen Vereinsadministrator im NuSystem spätestens bis 24:00 Uhr am Tag des Spieles einzutragen.

16. Auf- und Abstieg

Allgemeines

Zieht eine Mannschaft während der laufenden Spielsaison zurück, ist diese Mannschaft am Ende der Saison wie ein Regelabsteiger in die nächstniedrigere Spielklasse zu behandeln und wird auf die Anzahl der Regelabsteiger angerechnet. Es gibt aber grundsätzlich in jeder Spielklasse mindestens einen sportlich ermittelten Absteiger. Sollte die jeweilige Staffelfstärke nach Abschluss der Saison durch Auf- und Abstieg unter die Sollstärke sinken, steigen aus der niedrigeren Klasse entsprechend mehr Mannschaften – bis zur Erreichung der Sollstärke – auf, maximal der Tabellenvierte der niedrigeren Klasse.

Mannschaften, die nach dem letzten Spieltag, bis zum 31. Mai, auf ihr Spielrecht verzichten, werden ebenfalls durch „Nachrücker“ aus der nächstniedrigeren Spielklasse, maximal durch den Tabellenvierten der niedrigeren Spielklasse, ersetzt.

Mannschaften, die nach dem 31. Mai bis zum Beginn der neuen Spielsaison auf ihr Spielrecht in den jeweiligen Klassen verzichten, werden nicht auf die Zahl der Absteiger der abgelaufenen Saison angerechnet. Die Zahl der Mannschaften verringert sich für die folgende Spielsaison entsprechend. Sie sind in der folgenden Spielsaison Regelabsteiger.

Mannschaften, die auf ihr Spielrecht in übergeordneten Verbänden verzichten und in den Kreis zurück gehen, werden auf Antrag bis zum 31. Mai in die Regionsoberliga eingegliedert. Die Anzahl der Mannschaften erhöht sich in dieser Spielzeit um eine Mannschaft und am Ende der Saison wird die Anzahl der Absteiger entsprechend erhöht. Erfolgt kein Antrag zur Einordnung in die Regionsoberliga, wird die Mannschaft in der Spielklasse der nächstniedrigeren Mannschaft des Vereins eingegliedert.

Spielklassen

Die Staffelfstärke aller Spielklassen bei Männern beträgt in der Regel 14 Mannschaften, bei den Frauen 12 Mannschaften. Die Staffelfstärke in den untersten Spielklassen richtet sich nach der Meldung der Vereine zum Stichtag und kann von Saison zu Saison variieren.

In allen Spielklassen dürfen mehrere Mannschaften eines Vereins spielen. Diese Regelung gilt für die Regionsoberliga nur, sofern unterhalb der Regionsoberliga keine weiteren Spielklassen vorhanden sind.

Aufstieg

Die erstplatzierte Mannschaft der Regionsoberliga ist Kreismeister und steigt in die Verbandsliga auf, sofern sie nach §40 Abs. 3 SpO/DHB aufstiegsberechtigt ist. Falls der Kreismeister nicht aufstiegsberechtigt ist oder auf den Aufstieg verzichtet, steigt die nächste aufstiegsberechtigte Mannschaft, maximal der Tabellenvierte, auf.

Aus allen anderen Spielklassen steigen die beiden Erstplatzierten Mannschaften in die nächsthöhere Klasse auf. Für die Regionsoberliga ist die

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Aufstiegsberechtigung nach §40 Abs. 3 SpO/DHB zu beachten, falls unterhalb der Regionsliga weitere Spielklassen bestehen. Falls der Erst- und/oder Zweitplatzierte der Regionsliga nicht aufstiegsberechtigt ist, steigt die nächste aufstiegsberechtigte Mannschaft, maximal der Tabellenvierte, auf.

Abstieg

Aus den Spielklassen steigen zwei Mannschaften ab. Die Zahl der Absteiger kann sich weiter erhöhen, sofern aus der Verbandsliga des HV Nordrhein mehr als eine Mannschaft in den Kreis Köln/Rheinberg absteigt.

Aus den untersten Spielklassen gibt es keine Absteiger.

Nichtbeendigung der Saison

Kann die Meisterschaft aufgrund höherer Gewalt nicht zu Ende gespielt werden, entscheidet die jeweilige Spielleitende Stelle nach Maßgabe des §52 SpO/DHB über Sieger, Auf- oder Absteiger nach sportlichen Gesichtspunkten.

17. Freundschaftsspiele und Turniere

Freundschaftsspiele und Turniere sind als Vereinsevent in NuSystem, immer im Bereich „Bezirk/Kreis“, bei der Spielleitenden Stelle anzumelden. Sollen neutrale Schiedsrichter angesetzt werden, muss bei der Erstellung der Spiele/Turniere der Haken bei „Schiedsrichter anfordern“ aktiviert werden. Nichtmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Freundschaftsspiele oder Turniere mit internationaler Beteiligung sind an den HV Nordrhein zu melden.

18. Benutzung von Haftmitteln

Für die Benutzung von Haftmitteln gelten die Punkte 2.1 – 2.4 der HNR-Zusatzbestimmung zum §25 RO DHB

19. Passangelegenheiten

Sämtliche Passangelegenheiten werden ausschließlich vom HV Nordrhein bearbeitet. Es gilt die Ordnung zum Bereich Spielberechtigungen des HNR.

Die Beantragung (Neu, Änderung oder Löschung) von Spielberechtigungen erfolgen über das NuSystem.

III. Zusatzbestimmungen für den Jugendspielbetrieb

20. Spielzeiten und Stichtage

männliche und weibliche Jugend

Jugendklasse	Spielzeit	Stichtag
A-Jugend	2 x 30 Minuten	01.01.2007
B-Jugend	2 x 25 Minuten	01.01.2009
C-Jugend	2 x 25 Minuten	01.01.2011
D-Jugend	2 x 20 Minuten	01.01.2013
E-Jugend	2 x 20 Minuten	01.01.2015
Minis Spielfeste	Individuell	01.01.2017 und jünger

21. Spielverkehr

Abweichend zu Punkt 8. gilt für Jugendspiele:

Jugendspiele müssen spätestens um 20:00 Uhr beendet sein.

Abweichungen hiervon sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Spielpartners und der Spielleitenden Stelle möglich.

Ansetzungen an einem Wochentag sind nur mit Einverständnis beider Vereine möglich.

Wenn im Notfall mit einem Papierspielbericht gearbeitet wird, ist neben dem Namen, Vornamen und Passnummer auf dem Spielbericht auch das vollständige Geburtsdatum hinter dem Spielernamen einzutragen.

Jede Mannschaft muss von einem Begleiter betreut werden der mindestens 18 Jahre alt ist. Im Falle einer Disqualifikation des MV kann dieser auf der Bank verbleiben, sofern keine Betreuung durch einen anderen Volljährigen möglich ist.

Für die Minispielfeste ist kein Altersnachweis erforderlich.

Besonders auf §55 SpO/DHB (Einschränkung des Spielrechts) und auf §22 SpO/DHB (Jugendschutzbestimmungen) wird hingewiesen.

Ergänzend zu Punkt 9. gilt für Jugendspiele:

Bei Spielverlegung im Jugendbereich wegen schulischer (z.B. Klassenfahrt oder Tag der offenen Tür) oder kirchlicher Veranstaltungen) z.B. Kommunions- oder Konfirmationsabschlussfahrt), die lange vorher bekannt sind, ist wie folgt zu verfahren:

Es müssen mehr als drei Spieler(innen) einer Mannschaft an der Maßnahme teilnehmen.

Dies muss durch eine amtliche Bescheinigung (mit Dienstsiegel) des Schulleiters/der Schulleiterin oder der Kirche bestätigt werden. In dieser Bescheinigung müssen die Namen der Spieler(innen) aufgeführt sein. Der spielleitenden Stelle ist die Bescheinigung des Schulleiters/der Schulleiterin bzw. der Kirchengemeinde spätestens 7 Tage vorher vorzulegen. Erfolgt die Vorlage zeitgerecht, ist die Spielverlegung kostenfrei.

22. Spielleitende Stellen

Alle Spielleitenden Stellen sind für die von Ihnen geleiteten Spielklassen verantwortlich.

Eventuell eingesetzte Staffelleiter unterstehen dem jeweiligen Wart. Ordnungsstrafen werden für alle Klassen durch die jeweiligen Spielleitenden Stellen ausgesprochen.

23. Festlegung zu a.K. Mannschaften im Jugendbereich

Die Teilnahme von a.K.-Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb ist grundsätzlich nicht vorgesehen, insbesondere nicht in den Regionsoberligen.

Doch kann in begründeten Einzel-/Ausnahmefällen der Kreis-Mädchenwart oder Kreis-Jungenwart den Antrag genehmigen, eine Mannschaft als a.K.-Mannschaft spielen zu lassen; bis einschließlich B-Jugend.

Es handelt sich immer um Einzelfallentscheidungen, die fallorientiert getroffen werden und kein Präjudiz für weitere Entscheidungen bewirken.

A.K.-Meldungen können z.B. in folgenden Fällen in Betracht kommen:

- eine Jugendmannschaft (z.B. D-Jugend) ist mit den vorhandenen Spielern der entsprechenden Jahrgänge allein nicht spielfähig für die Saison und die Spielfähigkeit (Anzahl an Spielern) kann durch Verstärkung (mit C-Jugendlichen) hergestellt werden; dann eventuell D-Jugend a.K.
- wenn eine Jugend (z.B. C-Jugend) zu wenige Spieler/innen hat, um eine eigene Mannschaft zu bilden, diese aber im Verein gehalten werden könnten, wenn sie (in der D-Jugend) in einer a.K.-Mannschaft mitspielen dürfen.

Eine a.K.-Meldung ist und soll die Ausnahme sein, welche auf Basis der individuellen Situation jeweils im Einzelfall individuell zu prüfen und zu beurteilen ist. Für den Antrag, eine Mannschaft a.K. spielen zu lassen, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen/Unterlagen beizufügen:

- Es ist ein (formloser) Antrag per Mail an den Kreismädchen- und/oder Kreisjungenwart zu stellen. b.wagner@hkkr.de
- Diesem Antrag ist eine fundierte und nachvollziehbare Begründung beizufügen.
- Ebenso ist eine Mannschaftsliste der a.K.-Mannschaft mit Namen, jeweils vollständigem Geburtsdatum und den Pass-Nummern beizufügen.
- Es dürfen im weiblichen Jugendbereich maximal 6 Spielerinnen, im männlichen Jugendbereich maximal 4 Spieler der nächsthöheren Altersklasse im Saisonverlauf in einer a.K.-Mannschaft mitspielen. Diese Spieler sind ebenso, zusammen mit den vorgenannten Angaben (Namen, Geburtsdaten, Passnummern), zu benennen.

Der späteste Termin für den Antrag, dass eine Mannschaft a.K. spielen möchte, wird rechtzeitig mitgeteilt, für die Saison 2025/2026 war dies der 15.06.2025. Bis zu diesem Termin ist/war der Antrag mit den o.a. Unterlagen an den Jungen- oder Mädchenwart zu senden. Diese entscheiden über die Teilnahme als a.K.-Mannschaft. Eine spätere a.K.-Meldung kann und wird nur bei gewichtigen Gründen und nur in absoluten Ausnahmefällen möglich sein.

Der Termin für den Antrag für die Teilnahme von a.K.-Mannschaften an Qualifikationen für die Saison 2026/2027 wird separat mitgeteilt.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Der Kreismädchen- oder Kreisjungenwart kann a.K.-Mannschaften bis einschließlich B-Jugend genehmigen.

Die a.K.-Mannschaften werden in keiner offiziellen Tabelle geführt und können daher weder Kreismeister noch Staffelsieger werden. Ferner können sie i.d.R. nicht in einer eventuellen Meisterrunde mitspielen. Über eine mögliche Teilnahme von a.K.-Mannschaften an einer Meisterrunde entscheidet in Ausnahmefällen der VV des HKKR. Diese Ausnahmefälle werden im Bedarfsfall den betroffenen Vereinen mitgeteilt.

Es dürfen nur Spieler der nächsthöheren Altersklasse in den a.K.-Mannschaften eingesetzt werden (z.B. C-Jugendliche in der D-Jugend). In einem Spiel dürfen maximal 3 Spieler/innen des nächsthöheren Jahrgangs in der Mannschaftsaufstellung der a.K.-Mannschaft, im Spielbericht beinhaltet sein und eingesetzt werden. Aus Fairnessgründen sollen jedoch maximal 2 a.K.-Spieler/innen gleichzeitig im Spiel eingesetzt werden.

Sofern der a.K. meldende Verein in der älteren Spielklasse eine Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet hat, dürfen nur Spieler des jüngeren Jahrgangs der älteren Altersklasse in der a.K.-Mannschaft eingesetzt werden.

Sollte es bei Spielen mit a.K.-Mannschaften zu großen Ergebnisunterschieden zu Gunsten der a.K.-Mannschaft kommen, kann von der Spielleitenden Stelle die Genehmigung wieder entzogen werden.

24. Mehrere Mannschaften eines Vereins / einer Jugendspielgemeinschaft

Es ist in den Jugend- Spielklassen erlaubt, mit mehreren Mannschaften eines Vereins / einer Jugendspielgemeinschaft in einer Spielklasse zu spielen. Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins / einer Jugendspielgemeinschaft in einer Spielklasse, so kann nur die höchstestufigte Mannschaft des Vereins / der Jugendspielgemeinschaft Kreismeister oder Staffelsieger werden.

25. Verbindliche Abwehrvarianten für die Jugendspielklassen

Abwehrvariante	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend u. kleiner
6:0	✓	✗	✗	✗	✗
5:1	✓	✗	✗	✗	✗
4:2	✓	✗	✗	✗	✗
3:3	✓	✓	✗	✗	✗
3:2:1*)	✓	✓	✗	✗	✗
2:4	✓	✗	✗	✗	✗
1:5	✓	✓	✓	✗	✗
Manndeckung	✓	✓	✓	✓**)	✓**)
5:0+1	✗	✗	✗	✗	✗
4:0+2	✗	✗	✗	✗	✗

*) Die ballbezogene jugoslawische 3:2:1-Deckung mit Libero wird empfohlen.

**) Die Manndeckung sollte hinter der Mittellinie beginnen, um vor allem auch schwächeren Mannschaften die Möglichkeit eines Spielaufbau zu geben.

26. Verstöße gegen die in der Jugend vorgeschriebene verbindliche Deckung

- ⇒ Der/die Schiedsrichter soll/en vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Mannschaftsverantwortlichen auf die jeweiligen Abwehrvarianten der einzelnen Altersklassen hinweisen.
- ⇒ Nach einem Freiwurf sind die Abwehrformationen unverzüglich wieder einzunehmen.
- ⇒ Bei Unterzahl ist eine defensive Deckung erlaubt. Wird wieder Gleichzahl erreicht ist sofort die vorgeschriebene offensive Abwehrvariante einzunehmen.
- ⇒ Stellen die eingesetzten Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive Abwehr spielt, geben Sie "Time-out" und informieren den Mannschaftsverantwortlichen erneut darüber, dass eine offensive Abwehr gespielt werden muss.
- ⇒ Ist nach dieser Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, wird der Mannschaftsverantwortliche nach "Time-out" verwarnet. Diese Verwarnung wird nicht auf das Bestrafungskontingent der „Bank“ angerechnet.
- ⇒ Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängen die Schiedsrichter einen 7m–Wurf gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden.
- ⇒ Alle Maßnahmen sind mit einem Hinweis auf den Grund der getroffenen Entscheidung an den Mannschaftsverantwortlichen zu verbinden. Sofern Maßnahmen verhängt werden, erfolgt die Eintragung im Spielbericht unter Nennung des fehlbaren Vereins.
- ⇒ Ist ein neutraler SR-Coach angesetzt, wird dieser als Delegierter am Zeitnehmertisch platziert. Er kann die SR anweisen, bei Verstößen gegen die vorgeschriebene Deckung, entsprechend den oben genannten Anweisungen zu handeln.

27. Entscheidungen bei Punktgleichheit in der Meisterschaft

Nach Abschluss der Meisterschaftsrundenspiele entscheidet über die Meisterschaft oder über den Staffelsieg -maßgeblich sind die Abschlusstabellen der jeweiligen Spielklassen- das Punktverhältnis, bei Punktgleichheit der direkte Vergleich.

Ist eine der betreffenden Mannschaften nicht angetreten und wurde das Spiel gegen diese Mannschaft gewertet, ist die Mannschaft automatisch nachrangig zu platzieren.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Die Wertung erfolgt

1. nach dem Punktverhältnis

bei Punktgleichheit zweier Mannschaften

2. bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich
3. die bessere Tordifferenz im direkten Vergleich
4. die mehr erzielten Auswärtstore im direkten Vergleich
5. bei Punktgleichheit, gleicher Tordifferenz und gleichviel erzielter Auswärtstore sind Entscheidungsspiele gemäß §44 SpO/DHB durchzuführen

bei Punktgleichheit von mehr als zwei Mannschaften

ist das Ergebnis anhand der Ergebnisse der Spieler dieser Mannschaften gegeneinander zu ermitteln; ggfs. muss eine gesonderte Tabelle erstellt werden. Es gilt die Reihenfolge wie zuvor beschrieben.

28. Männliche A-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 8 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsliga :

- Es wird mit 7 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

29. Männliche B-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 9 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsliga:

- Es wird mit 7 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsklasse:

- Es wird mit 7 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

30. Männliche C-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsklasse:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

Hinweise für die Abwehrvarianten der C-Jugend

- a) Bei der 1:5 oder 3:3-Abwehr müssen die offensiven Abwehrspieler (also 3 oder 5 Spieler) vor der 9-m Linie spielen (offensive 2-Linien Abwehr). Dies gilt auch bei Freiwürfen. Hier ist sofort nach Ausführung des Freiwurfes die vorgeschriebene Ausgangssituation einzunehmen.
- b) Übergänge dürfen begleitet werden! Spielt die angreifende Mannschaft z.B. mit 2 Kreisspielern, ist es der abwehrenden Mannschaft erlaubt, eine 2:4-Abwehr zu spielen.
- c) Bei Mannschaftsstrafen (in Unterzahl) ist die Abwehr frei wählbar, aber keine Einzelmanndeckung (enge Deckung nur eines bis max. 3 Angreifern, während die anderen Verteidiger im Raum zwischen der Torraum- und Freiwurflinie agieren). Um defensive Spielweisen mit manndeckenden Verteidigern zu verhindern, dürfen keine Einzelmanndeckungen (5:0+1 / 4:0+2 / 3:0+3) gespielt werden. Dies gilt auch für in Unterzahl agierende Mannschaften!
- d) Die „jugoslawische“ 3:2:1 Raum-Abwehr darf auch defensiver, Halbverteidiger stehen zwischen 8 und 9 m, gespielt werden, muss nach einem Übergang des Angriffs auf ein 2:4 Angriffssystem aber ihre Grundformation beibehalten.

Aussetzen verbindlicher Spielweisen in Über-/Unterzahlsituationen in der C-Jugend

- In der C-Jugend wird für die Zeit von Hinausstellungen die verbindliche Spielweise einer offensiven 2-Linien-Abwehr aufgehoben.
- Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft soll in unterschiedlichen offensiven (z.B. 4:1, 3:2, 2:3, 1:4) oder defensiven Formationen verteidigen.
- Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufgenommen werden.
- Eine Einzelmanndeckung durch die in Unterzahl agierende Mannschaft ist verboten.

31. Gemischte D-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsklasse:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ 2. Regionsklasse:

- Es wird mit 8 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

Besonderheit für den Spielbetrieb der D-Jugend (gD- und wD-Jugend)

- ⇒ Mädchen und Jungen dürfen in der gemischten Spielklasse zusammen in einer Mannschaft spielen.
- ⇒ Eine 2-Minuten-Strafe, auch für einen Offiziellen, ist nur eine persönliche Strafe, keine Team-Strafe. Es wird in Gleichzahl weitergespielt.
- ⇒ Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten.

Talentiade D-Jugend (gD- und wD-Jugend)

- ⇒ Ob eine Talentiade oder eine vergleichbare Veranstaltung auch für die Saison 2025/2026 stattfindet, stand beim Inkrafttreten dieser Durchführungsbestimmungen noch nicht fest. Falls die Talentiade stattfindet, erfolgt eine rechtzeitige Information durch den Jugendausschuss-Vorsitzenden.
- ⇒ Über die Regularien der Talentiade informiert ggfs. der ausrichtende Kreis.

32. Gemischte gE-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 9 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

⇒ Regionsklasse:

- Es wird mit 9 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ 2. Regionsklasse:

- Es wird in 2 Gruppen gespielt, Gr.1 mit 8 Mannschaften und Gr.2 mit 8 Mannschaften, im Modus Hin/Rück.
- Nach Beendigung der Spielrunden nehmen die beiden Erstplatzierten beider Gruppen am Final4 teil, welches am Wochenende 21./22. März 2026 und ggfs. an beiden Tagen stattfindet.
- Ausrichter des Final4 ist der nach Beendigung der Spielrunde Erstplatzierte der Gruppe 1.
- Staffelsieger ist, wer das Final4-Finale gewinnt.

Besonderheit für den Spielbetrieb in der E-Jugend (gE- und wE-Jugend)

- ⇒ Die Tore sind 160 cm hoch und 300 cm breit. Wenn keine entsprechenden Tore bereitstehen, ist dies im Spielbericht zu vermerken. Das Spiel ist auf jeden Fall durchzuführen.
- ⇒ Mädchen und Jungen dürfen in der gemischten Spielklasse zusammen in einer Mannschaft spielen.
- ⇒ Es ist die Ballgröße 0 zu verwenden (Umfang zwischen 46 und 48 cm, Gewicht bis zu 260 Gramm).
- ⇒ Eine 2-Minuten-Strafe, auch für einen Offiziellen, ist nur eine persönliche Strafe, keine Team-Strafe. Es wird in Gleichzahl weitergespielt.
- ⇒ Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten.
- ⇒ Anstelle eines 7-Meter-Strafwurfes wird ein Penalty ausgeführt. Durch einen 7-Meter-Strafwurf soll in der Regel eine Torchance, die nicht regelkonform verteilt wurde, für die benachteiligte Mannschaft wiederhergestellt werden. Da E-Jugendliche häufig nicht über die erforderliche Wurfhärte und -präzision verfügen, wird diese Intention oft nicht erreicht. Aus diesem Grund wird statt eines 7-Meter-Strafwurfs ein sogenannter Penalty durchgeführt.

Hinweise zur Durchführung des Penalty (gE- und wE-Jugend)

- ⇒ In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor.
- ⇒ Dabei muss er die Schritregel beachten und ggf. prellen/tippen.
- ⇒ Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er mit einem Schlagwurf auf das Tor.
- ⇒ Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren.
- ⇒ Sprungwürfe sind nicht erlaubt.

33. Weibliche A-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- In der Saison 2025/2026 wird es einen kreisübergreifenden Spielbetrieb, zusammen mit dem Handballkreis Bonn/Euskirchen/Sieg sowie dem Handballkreis Aachen/Düren geben, mit insgesamt 10 Mannschaften. Die Durchführungsbestimmungen dieser Staffel werden separat veröffentlicht und sind zu beachten.
- Kreismeister ist die Mannschaft aus dem HKKR, die nach dem letzten Spieltag am besten platziert ist. Die Platzierung ergibt sich aus den DFB für den kreisübergreifenden Spielbetrieb. Sofern dies dort nicht geregelt ist, sind die Regelungen der DFB des HKKR maßgeblich.

34. Weibliche B-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 8 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

35. Weibliche C-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsliga:

- Es wird mit 9 Mannschaften im Modus Hin/Rück/Hin gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

36. Weibliche D-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird mit 10 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Kreismeister ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

⇒ Regionsliga:

- Es wird mit 8 Mannschaften im Modus Hin/Rück gespielt.
- Staffelsieger ist, wer nach Beendigung der Spielrunden den 1. Tabellenplatz einnimmt.

Talentiade: siehe die Ausführungen oben unter Punkt 31 auf Seite 21.

37. Weibliche E-Jugend

Spielmodus

⇒ Regionsoberliga:

- Es wird in 2 Gruppen gespielt, Gr.1 mit 7 Mannschaften und Gr.2 mit 7 Mannschaften, im Modus Hin/Rück.
- Nach Beendigung der Spielrunden nehmen die beiden Erstplatzierten beider Gruppen am Final4 teil, welches am Wochenende 21./22. März 2026 und ggfs. an beiden Tagen stattfindet.
- Ausrichter des Final4 ist der nach Beendigung der Spielrunde Erstplatzierte der Gruppe 1.
- Staffelsieger ist, wer das Final4-Finale gewinnt.

Besonderheit für den Spielbetrieb in der E-Jugend sowie **Hinweise zur Durchführung des Penalty**: siehe die Ausführungen oben unter Punkt 32 auf Seite 22.

38. Durchführung von offiziellen Turnieren in der Meisterschaft und Qualifikation

- ⇒ Turniere haben den gleichen Charakter wie Meisterschaftsspiele.
- ⇒ Die Spielzeit hängt von der Anzahl der Spiele je Mannschaft unter Berücksichtigung der Tagesmaximalspielzeit der einzelnen Altersklassen ab.
- ⇒ Die Turnierleitung obliegt dem Ausrichter oder einer offiziellen, durch die spielleitende Stelle bestimmten, Person.
- ⇒ Die Wertung bei Punktgleichheit erfolgt durch den direkten Vergleich der betroffenen Mannschaften in folgender Reihenfolge:

Die Wertung erfolgt:

1. nach dem Punktverhältnis

bei Punktgleichheit zweier Mannschaften

2. bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich
3. die bessere Tordifferenz im direkten Vergleich
4. die bessere Tordifferenz über alle Spiele
5. die mehr erzielten Tore über alle Spiele
6. Siebenmeterwerfen

Wenn ein sofortiges Siebenmeterwerfen nicht möglich ist, entscheidet das Los.

bei Punktgleichheit von mehr als zwei Mannschaften

ist das Ergebnis anhand der Ergebnisse der Spiele dieser Mannschaften gegeneinander zu ermitteln; ggfs. muss eine gesonderte Tabelle erstellt werden.

39. Spielfestrunde des Handballkreises Köln/Rheinberg

Allgemeines

- ⇒ An der Spielfestrunde können Vereine des Handballkreises Köln/Rheinberg teilnehmen. Vereine anderer Kreise können nur teilnehmen, wenn das Teilnehmerfeld nicht komplett mit Mannschaften aus dem Kreis Köln/Rheinberg besetzt werden kann.
- ⇒ Der ausrichtende Verein erhält vom Handballkreis Köln/Rheinberg einen Zuschuss (näheres siehe „Zuschuss“).
- ⇒ Die Termine für die Spielfeste sind mindestens 4 Wochen im Voraus, idealerweise vor Saisonbeginn, dem KJA-Vorsitzenden Bernd Wagner mitzuteilen und werden auf der Homepage des Handballkreises, unter „Spielbetrieb/Mini-Spielfeste“ veröffentlicht.
- ⇒ Die Nichteinhaltung der vorgenannten, sowie der weiterhin in dieser Ausschreibung enthaltenen, Regelungen kann zum Verlust des Zuschussanspruchs führen. Außerdem werden Ordnungsstrafen ausgesprochen und in letzter Konsequenz behält sich der Handballkreis vor, Vereine aus der Spielfestrunde auszuschließen.

Spielregeln für Minis

- ⇒ Folgende „Regeln“ und Durchführungsempfehlungen gelten für die Spielfeste im Kreis Köln/Rheinberg:
 - Das Spielfeld ist 20-25 m lang und 13-15 m breit.
 - Der Torkreis hat einen 5m-Radius.
 - Das Spielfeld sollte zum Spieleparcours abgegrenzt werden, z.B. durch Bänke.
 - Die Spieldauer beträgt mindestens 8 und höchstens 12 Minuten, je nach Spielanzahl.
 - Es erfolgt kein Seitenwechsel!
 - Die Spieleranzahl beträgt 1 Torwart und 4 Feldspieler, in Ausnahmefällen kann variiert werden. Alle Kinder müssen eingesetzt werden!
 - Der Einwurf wird nur zu Spielbeginn ausgeführt. Nach einem Torerfolg geht es mit Torabwurf weiter.
 - Die Schrittmittel sollte großzügig ausgelegt werden. Fünf, sechs Schritte ohne Prellen sind kein Problem. Differenzieren zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen!
 - Einwurf gibt es, wenn der Ball die Seitenauslinie überschreitet.
 - An der Wandseite des Spielfeldes wird mit „Bande“ gespielt.
 - Freiwurf gibt es, wenn Foul gespielt wird, der Ball absichtlich mit dem Fuß gespielt wird oder grobe Schritt- und Dribbelfehler passieren.
 - **Achtung:** Oberstes Gebot ist FAIRPLAY.
 - Die Trainer und Schiedsrichter sind hier gefragt.
 - Sechsmeter kann gegeben werden, wenn ein Kind beim Torwurf gefoult wird.
 - Der Ball darf max. einen Umfang von 48-52cm haben.
 - Das Tor wird auf 1,60 m Höhe abgehängt. Achtung: gegen Umkippen sichern.
 - Das Ergebnis wird nicht gezählt! Es werden keine Tabellen erstellt!

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

Durchführung der Handballspiele

- Maximal sollten 16 Mannschaften aus mindestens vier Vereinen /Spielgemeinschaften teilnehmen. Ideal sind 12 Teams. Die Mannschaften sollten in leistungshomogene Gruppen eingeteilt werden:
 - Spielanfänger bis 6 Jahre (Bambini)
 - Minis (mittleres Leistungsniveau)
 - Fortgeschrittene (F-Jugend, ältester Jahrgang, spielstarke Teams)
 - **Achtung:** Die Kinder sollten weder über-, noch unterfordert werden.
 - Es wird auf zwei Handballfeldern gespielt.
 - In der Mitte zwischen den Spielfeldern wird ein Spielparcours aufgebaut.
 - Die Kinder, die sich dort aufhalten, müssen von wenigstens einer Person beaufsichtigt werden.
- ⇒ Das Spielfest sollte insgesamt maximal 3 ½ Stunden dauern, inklusive gemeinsames Aufwärmen und Siegerehrung. Keine zu langen Wartezeiten für die Kinder!
- ⇒ Die Schiedsrichter sollten vor dem Spielfest über die Regeln informiert werden.
- ⇒ Die Zeit wird zentral genommen (Ansage über Lautsprecher).
- ⇒ Sagt eine Mannschaft kurzfristig ab, kann ein Team aus mehreren Mannschaften, vielleicht auch mit Besucherkindern gebildet werden.

Die Siegerehrung

- ⇒ Abschluss und weiterer Höhepunkt eines Spielfestes ist die Siegerehrung. Bitte beachten:
- Jedes Kind ist Sieger!
 - Jedes Kind erhält einen kleinen Preis / eine Urkunde!
 - Keine Geschenkkorgie!
 - In der Kürze liegt die Würze – bitte keine langatmigen Ansprachen!
 - Danke schön an Helferteam, Sponsoren, Schiedsrichter etc. nicht vergessen!

Bewegungsparcours und „Animation“

- ⇒ Neben dem Hauptthema, dem Handball, gehört zum Spielfest ein Rahmenprogramm, bei dem für die Handballminis, aber auch für Besucherkindern oder Eltern Aktivitäten angeboten werden. Hier sind der Kreativität der Ausrichter keine Grenzen gesetzt. Tipps und Anregungen gibt es beim Kinderhandball-Referenten.

Sonstiges

- ⇒ Fester Bestandteil der Spielfeste ist der Getränke- und Speisenverkauf. Für den Ausrichter bringt dies ein paar Euro in die Kasse, mit denen zum Beispiel Ausgaben für Spielmaterial, Preise etc. refinanziert werden können. Die teilnehmenden Gastvereine sollten deshalb davon absehen, eigene Verpflegung in größerem Umfang mitzubringen. Damit der Rahmen einer breitensportlichen Veranstaltung für KINDER gewahrt bleibt, ist zu berücksichtigen, dass Getränke und Speisen zu moderaten Preisen angeboten werden.
- ⇒ In der Cafeteria und im gesamten Hallenbereich (inklusive Tribüne) hat Alkohol und Nikotin nichts zu suchen.

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026

Handballkreis Köln/Rheinberg e.V.

- ⇒ Es sollen keine Speisen und Getränke auf dem Spielfeld oder dem Bewegungsparcours verzehrt werden (Hallennutzungsordnung beachten).

Zuschuss zum Minispielfest

- ⇒ Hierfür muss nach dem Spielfest ein Antrag an den KJA-Vorsitzenden gestellt werden.
- ⇒ Der Antrag steht als Download auf der Internetseite des Kreises zur Verfügung.
- ⇒ Dem Antrag muss ein Kurzbericht über die Veranstaltung beigelegt werden.
- ⇒ Entscheidend ist, dass der gewährte Zuschuss auch der JUGEND zugutekommt, und nicht dem Erwachsenenspielbetrieb!
- ⇒ Der Zuschuss wird vom Kreis-Schatzmeister auf das jeweilige Vereinskonto überwiesen.
- ⇒ Vereine, die im Rahmen ihrer Spielfeste die Regelungen bezüglich des Ausschanks von Alkohol bzw. Rauchverbot ignorieren, erhalten keinen Zuschuss!

40. Auswahltraining

Bei einer Nominierung eines Spielers oder einer Spielerin zu einem Lehrgang oder eines Auswahlspieles (Stützpunkt ist gleichwertig) sind diese Spieler/in vom Verein für diese Maßnahme freizustellen (§82 Absatz 1 SpO/DHB).

Ein Verein der einen oder mehrere Spieler oder Spielerinnen abstellen muss, kann die Verlegung angesetzter Spiele beantragen; Spiele der Jugendmannschaften sind zu verlegen (§82 Absatz 6 SpO/DHB).

Der Antrag auf Verlegung des Spieles ist an die Spielleitende Stelle zu richten. Termine der Lehrgänge werden auf der Homepage des HV Nordrhein veröffentlicht.

IV. Schiedsrichter

41. Schiedsrichter-Soll

Das Schiedsrichter-Soll wird zum 30.06.2025 nach den Vorgaben der SRO des DHB in der für den HNR gültigen Fassung aus §17(7) berechnet.

42. Schiedsrichteransetzungen

Einteilung der Spielklassen

Zuständig für die Ansetzungen des Kreis-Schiedsrichterkaders:

- | | |
|---|---------------|
| ⇒ Männer (Regions(ober)liga & Regionsklasse/n) | Jens Pielhau |
| ⇒ Frauen (Regions(ober)liga) | Jens Pielhau |
| ⇒ HNR-Jugend (m/w-C-Jugend Regionalliga Nordrhein) | Jens Pielhau |
| (m/w-A-, B- und C-Jugend Oberliga Nordrhein) | Jens Pielhau |
| ⇒ m/w A- und B-Jugend (Regionsoberliga) | Jens Pielhau |
| ⇒ m/w A- und B-Jugend (Regionsliga & Regionsklasse/n) | Klaus Tietgen |
| ⇒ m/w C-, gD-/wD- und gE-/wE-Jugend | Klaus Tietgen |
| (Regions(ober)liga & Regionsklasse/n) | |

Nicht neutrale Schiedsrichteransetzungen

Bei Spielen der E- und D-Jugend können nicht neutrale Jugendschiedsrichter (SR eines der beiden beteiligten Vereine) bei Meisterschaftsspielen angesetzt werden. Die Ansetzung übernimmt der Heimverein und meldet diese bei Klaus Tietgen an. Er trägt die Ansetzungen dann ins NuSystem ein. Gemeldete Ansetzungen werden bei der Berechnung der geleiteten Spiele für das SR-Soll berücksichtigt.

Neutral angesetzte Spiele haben jedoch Vorrang vor der Ansetzung im eigenen Verein.

43. SR-Coach / Technischer Delegierter

In allen Spielklassen, die unter dem Punkt „Schiedsrichteransetzungen“ genannt sind, können SR-Coaches durch den HKKR angesetzt werden. Diese SR-Coaches können am Zeitnehmertisch Platz nehmen und als Technischer Delegierter agieren. Dies gilt nicht für SR-Paten bei nicht neutralen Schiedsrichtern.

44. Streichung von Schiedsrichtern

- ⇒ Werden angesetzte Spiele durch eigenes Verschulden (unentschuldigt) nicht wahrgenommen, wird je Spiel eine Geldbuße erhoben. Bei dreimaliger Wiederholung bleibt die Streichung von der Schiedsrichterliste vorbehalten.
- ⇒ Wird an Fortbildungsveranstaltungen unentschuldigt nicht teilgenommen, wird jeweils eine Geldbuße erhoben. Bei zweimaliger Wiederholung bleibt die Streichung von der Schiedsrichterliste vorbehalten.
- ⇒ Tritt ein Schiedsrichter zweimal nicht an und nimmt darüber hinaus an einer Fortbildung nicht teil, bleibt die Streichung von der Schiedsrichterliste vorbehalten.
- ⇒ Wird an mehr als 2 Fortbildungen (gleichgültig ob entschuldigt oder unentschuldigt) nicht teilgenommen, kann eine Rückstufung in eine niedrigere Leistungsklasse erfolgen. Unabhängig davon bleibt die Streichung von der Schiedsrichterliste vorbehalten.
- ⇒ Freistellungen entbinden nicht von der Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen.

45. Freistellungspflicht für SR-Lehrgänge

Bei einer Nominierung eines Jugendspielers oder einer Jugendspielerin zu einem Schiedsrichterlehrgang oder einer anderen Schiedsrichter-Maßnahme, sind diese Spieler vom Verein hierfür freizustellen.

Ein Verein der einen oder mehrere Spieler oder Spielerinnen abstellen muss, kann die Verlegung angesetzter Spiele beantragen; Spiele der Jugendmannschaften sind zu verlegen.

Der Antrag auf Verlegung des Spieles ist an die jeweilige Spielleitende Stelle zu richten.

Die Termine der Lehrgangsmaßnahmen werden auf der Homepage des HKKR veröffentlicht. Die Schiedsrichter werden darüber hinaus per E-Mail eingeladen.

V. Finanzregelungen für den Spielbetrieb

Die Wirtschaftlichen Bedingungen für den Spielbetrieb werden in der HKKR Beitrags- und Gebührenordnung geregelt. Die jeweils aktuell gültige Fassung ist auf der Homepage des HKKR e.V. veröffentlicht.

Alle Zahlungen (Spielbeiträge, Gebühren, Ordnungsgelder u.a.m.) werden in Rechnungen aus nuLiga zusammengefasst und an die E-Mail der Rechnungsadresse des Vereins verteilt, sowie im Vereinspostfach eines jeden Vereins abgelegt.

Die Vereine sind gehalten sich am SEPA-Lastschriftverfahren des HKKR zu beteiligen. Guthaben aus den Rechnungen werden vom HKKR überwiesen.

VI. Geschäftsstelle

Handballkreis Kreis Köln/Rheinberg e.V.

Jens Fischer, Antwerpener Str. 41, 50171 Kerpen Tel.: 0170 2168324

Mail: j.fischer@hkk.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln

IBAN

DE85 3705 0299 0374 0013 95

Homepage:

<https://www.handballkreis-koeln-rheinberg.de>